Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Mai 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 53

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 21. Mai. Der erste warme, sonnige Tag nach der langen Kälte. Firmung in Nymphenburg Institut: 9.00 - 14.00 Uhr. Ich predige über die sieben Gaben. Nach dem nun einfacheren Frühstück ein Festspiel: Der Geiger von Gmünd. Pantomime. Beim Goldschmied ist eine Katze auf dem Tisch und Prinzessin Arnulf: „Ach Gott, eine Katze. Ich fürchte mich so vor den Katzen. Ach Gott, sie kommt“ und dann winkt sie weg. Zu Tisch, aber kürzer geblieben.

Abends nach Weggang von Prälat Pfaffenbüchler bis 0.30 Uhr gearbeitet.